

# Wildbader Chronik

**Amtsblatt**  
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags**  
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



**Anzeiger**  
für Wildbad u. Umgebung.

**Die Einrückungsgebühr**  
beträgt für die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 8 Pfg., auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hiezu; **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amtliche Fremdenliste.**

Nr. 96

Dienstag, den 15. August 1911

47. Jahrgang.

## Rundschau.

Stuttgart, 12. Aug. Die Zweite Kammer hat am Samstag vormittag den Hauptfinanzetat und das Finanzgesetz mit 62 gegen 14 sozialdemokratische Stimmen angenommen.

Stuttgart, 12. Aug. Am Donnerstag den 17. Aug. vormittags wird das Luftschiff „Schwaben“ in Baden-Baden zu einer Fahrt nach Friedrichshafen aufsteigen und dabei seinen Weg über Stuttgart nehmen, über dem eine halbe Stunde lang gekreuzt werden soll. Die Rückreise, ebenfalls mit Schleife über Stuttgart, wird von Friedrichshafen aus am 18. August erfolgen.

Stuttgart, 12. Aug. Der Ausstand bei den 6 Firmen der Metallindustrie ist nunmehr beigelegt. Den Arbeitern wurden verschiedene Zugeständnisse gemacht. Die Arbeit wird in sämtlichen Betrieben am Montag wieder aufgenommen werden.

Stuttgart, 13. Aug. Außerhalb der Karlsvorstadt Heschach, rechts von der Straße nach Kaltental und unterhalb der Wasserfälle, liegt die sogenannte Heidenklinge. Dort hat, wohlweislich abseits vom Verkehr, die pyrotechnische Fabrik von Wilhelm Weissenbach ihren gefährlichen Betrieb, in dem die pulverhaltigen Feuerwerkskörper angefertigt werden. Im Lagerhaus der Fabrik ist gestern abend aus unbekannter Ursache Feuer ausgebrochen. Es war gegen 9 Uhr, als die Meldung bei der Feuerwache einlief. Als die ersten Flammen hervorbrachen, war niemand zugegen, sodaß kein Mensch verletzt wurde. Das Feuer griff aber mit solcher Schnelligkeit um sich, daß es vom Packraum aus alsbald, wie natürlich, das ganze Gebäude ergriff und in Asche legte. Die Feuerwehrt war trotz des weiten Weges bald zur Stelle, mußte sich aber darauf beschränken, den gefährlichen Brand in seinen Herd einzudämmen. Der Schaden beträgt etwa 20 000 Mk.

— Die Augustnummer der Schwarzwaldvereinsblätter enthält einen eingehenden Bericht über die Festversammlung des Vereins in Horb, den Schluß des Artikels über den Bildhauer Joh. Nep. Meintel aus Horb, einige Veröffentlichungen aus dem Arbeitsgebiet des württembergischen Landesausschusses für Natur- und Heimatschutz, eine Erinnerung über „eine ehemalige Reiterhalde bei Teinach“ und eine kritische Untersuchung über die Bezeichnung des Berges „Doma, Daumen oder Thoma“ bei Stammheim, beide Artikel von Hofrat Dr. Wurm. In der mit Bildern reich ausgestatteten Nummer finden wir dann noch eine Lebensbeschreibung von Karl Loschge-Haiterbach, Nachrichten aus den Bezirksvereinen, die Mitteilung über einen neugegründeten Verein in Würm, Empfehlungen von Büchern und „Eine Bitte an die Vereinsberichterstatler und Photographen“. Der Septemhernummer soll die neue Vereinsstatute Sulz-Oberndorf beigelegt werden.

Calw, 13. Aug. Die 20 Jahre alte Tochter des Bauern Fenschel in Liebsberg hatte bei der Hitze den ganzen Nachmittag Garben gebunden, als sie plötzlich gestern abend 7 Uhr vom Hitzschlag getroffen zusammenbrach. Sie lag in tiefer Ohnmacht. Zum Glück waren einige erfahrene Kurgäste in der Nähe, die dem Mädchen die erste fachverständige Hilfe angedeihen ließen und die Lebensgefahr beseitigten.

Dürrenmühlacker, 11. Aug. Beim Baden in Mühlwehtr erkrank heute abend der 19 Jahre alte Buchdrucker Karl Bauer aus Heidenheim. Der Unglückliche war des Schwimmens unkundig und versank vor den Augen der Mitbadenden an einer besonders tiefen, schlammigen Stelle, die schon wiederholt unvorsichtig Badenden zum Verhängnis geworden ist. Die Leiche konnte erst nach längerem Suchen geborgen werden.

Schorndorf, 11. Aug. In der Vorstadt von Schorndorf am Mühlkanal brach in dem Dampfsgewerk von Karl Nauß heute nacht 4 Uhr ein Brand aus, der das Werk mit samt dem Wohngebäude einäscherte. Von der Fahrnis konnte fast nichts gerettet werden. Die Feuerwehr mußte die Nachbarhäuser schützen. Die Ursache des Brandes ist noch nicht bekannt.

Schorndorf, 11. Aug. Der Schaden, den der große Brand in dem Dampfsgewerk angerichtet hat, wird auf 80 000 Mk. geschätzt. Die Familie des Besitzers konnte nur das nackte Leben retten.

(Handwerkskammer Reutlingen.) Der Vorstand der Kammer hielt am 4. ds. Mts. im Rathausaal in Tübingen in Anwesenheit des Oberbürgermeisters Haußer eine Sitzung ab. — Die Eingabe des deutschen Handwerks- und Gewerbetagungsamtes an den Bundesrat betr. die Gewährung des passiven Wahlrechts zu den verschiedenen Innungsämtern an Frauen wird einstimmig gut geheißt. — In Beziehung auf den vorliegenden Entwurf eines Versicherungsgesetzes für Angestellte wird beschlossen, beim deutschen Handwerks- und Gewerbetagungsamte dahin vorstellig zu werden, daß dieser für eine Einbeziehung der Handwerker als freiwillig Versicherte in dieses Gesetz eintreten soll. Die Tagesordnungen zur Konferenz der süddeutschen Handwerkskammern und des Kammertags in Düsseldorf wurden einer eingehenden Besprechung unterzogen. — Als Delegierte zum XII. deutschen Handwerks- und Gewerbetagungsamte in Düsseldorf werden der 1. Vorsitzende, der Sekretär und ein weiteres Vorstandsmitglied entsandt. — Zwei Gesuche von Bäckerlehrlingen um Abkürzung der Lehrzeit konnten keine Berücksichtigung finden. — Einstimmig wurde beschlossen, dem Reichsdeutschen Mittelstandsverbande nicht beizutreten. Die Kammer erblickt in diesem neuen Mittelstandsverbande eine überflüssige, unter politischen Gesichtspunkten gegründete Organisation. Gegen ein Oberamt des Kammerbezirks soll bei der K. Kreisregierung Beschwerde erhoben werden, weil dieses Oberamt verschiedenen Handwerkern, trotz des entschiedenen Widerspruchs der Handwerkskammer, die Befugnis zur Anleitung von Lehrlingen verliehen hat, ohne daß diesen Handwerkern ein Rechtsanspruch oder Billigkeitsgründe zur Seite gestanden wären. — Die Delegierten zum Kammertag werden beauftragt, auf der Düsseldorfer Tagung energisch für den Antrag auf Abänderung des Wahlverfahrens zum Ausschusse des deutschen Kammertages einzutreten.

Blaubeuren, 12. Aug. Jetzt wurden zwei Sprengungen auf dem Grund des Blautopfes vorgenommen, um zu erreichen, daß der im Wasser liegende Leichnam an die Oberfläche geworfen werde. Der Zweck wurde nicht erreicht. Weitere Sprengungen haben keinen Zweck. Mit anderen Mitteln ist die Leiche auch nicht zu bekommen, also müssen die Arbeiten zu deren Vergung vorerst eingestellt und es muß nun abgewartet werden, bis sie von selbst an die Oberfläche kommt.

Scheer, O.A. Saulgau, 12. Aug. Der erst 32 Jahre alte Glasermeister Karl Wederle ist an Blutoergiftung gestorben. Er wurde von einem Insekt gestochen, das wahrscheinlich Leichengift gesogen hatte. Er hatt. den Stich zu spät beachtet.

Pforzheim, 12. Aug. Das Unglück auf dem Wochenmarkt am letzten Samstag hat nunmehr die Behörde veranlaßt, die Schlossbergstraße an Markttagen für den Fuhrwerksverkehr zu sperren. — Gestern abend wurde auf der Strecke Brödingen-Pforzheim die erste Probefahrt mit einer Elektrolomotive gemacht. Die Inbetriebnahme der elektrischen Straßenbahn soll nach neueren Meldungen voraussichtlich am 15. August erfolgen.

Baden-Baden, 14. Aug. Gestern vormittag 7 Uhr 48 Min. stieg das Luftschiff „Schwaben“ mit 19 Passagieren zu einer Fahrt auf, welche den Luftkreuzer nach einem schönen Flug über Baden-Baden ins Elß entführte. Die Route ging über Steinbach—Hört nach Zabern, wo eine Schleifenfahrt vorgenommen wurde; von hier über Steinburg, Neuweiler, Hagenau, Seisenheim nach Baden-Dos zurück, wo um halb 11 Uhr die Landung vor der Halle erfolgte. An der Fahrt nahmen u. a. teil: Baron von Gemmingen und Frau Gemahlin aus Wildbad.

Berlin, 10. Aug. Das Kriegsministerium hat vor kurzem den Truppen die ihm zugegangenen Urteile über die Bewährung unserer neuen Felduniform bekanntgegeben. Man schreibt: Wie wir erfahren, wird die feldgraue Farbe durchweg sehr günstig beurteilt: sie paßt sich gut dem Gelände an, erschwert in hohem Grade das Erkennen der Truppen und besonders auch die Feststellung, welche Waffengattung man vor sich hat. Hieraus ergaben sich namentlich für die feldgrau gekleidete Kavallerie im Gefecht zu Fuß große Vorteile, da auch mit einem guten Glase selbst auf nähere Entfernungen schwer zu erkennen war, ob man sich Infanterie oder Kavallerie gegenüber befand.

Berlin, 12. August. Einen ungewöhnlichen Fund machte ein Oberpostschaffner in der Villenkolonie Grunewald. In einem Paket verschlüsselt fand er Wertpapiere im Gesamtbetrag von 230 000 Mark. Er begab sich mit seinem Funde sofort auf das Amtsbureau und meldete ihn an. Kurz darauf erschien der Beilieferer, ein in der Kolonie ansässiger Rentier. Sein Erstaunen war groß, als ihm eröffnet wurde, daß die Papiere soeben abgegeben worden seien. Er gab dem ehrlichen Finder 500 Mk.

Nordhausen, 11. August. In der letzten Stadtverordneten-Versammlung wurde beschlossen, mit Rücksicht auf den Wassermangel von heute ab für einen Kubikmeter Wasser 50 Pfg. o. Gewährung von Rabatt zu erheben.

Wien, 14. Aug. Das „Fremdenblatt“ adet aus Marienbad: Staatssekretär von Krielen-Wächter wird am 22. Sept. in Marienbad zu längerem Kurgebrauch eintreffen. Daraus ist zu schließen, daß von Krielen-Wächter die Länge der Verhandlungen höchstens noch nach Wochen abschätzt und daß man deren Abschluß etwa Mitte September erwarten darf.

Innsbruck, 12. Aug. Ein gestern mittag ausgebrochenes Feuer hat 1/3 des Ortes Jams vernichtet. 44 Anwesen und Scheuern, die Kirche und die Schule sind abgebrannt. 600 Personen sind obdachlos; eine ist in dem Feuer umgekommen.

— Generalleutnant Litzmann sendet der „Tägl. Rundschau“ die Uebersetzung eines Marokko-Artikels, den sich die „France militaire“, das Blatt des Kriegsministers Messimy, gelegentlich des 41. Jahrestages der deutschen Siege von Wörth und Spichern leistete. Es heißt darin wörtlich: „Mit dem ihm eigenen Mangel an Finesse glaubte Deutschland einen Meisterzug zu tun, indem es den „Panther“ seine Krallen auf Agadir richten ließ. Es hat sich schwer getäuscht und wir sehen jetzt das erbärmliche Schauspiel (spectacle piteux) des Maulhelden (watamore), dem die Illusionen entfliegen, wie die Blätter dem Baume im Herbstwind. Ja, man muß hoffen, daß der grämliche Herbst für dieses Kaiserthum der unverschämten Gewalt (force insolente) begonnen hat! . . . Seine brutale Kraft macht keinen Eindruck mehr; man hat ihren Wert gewogen und sie in Wirklichkeit als jämmerliche Schwäche (lamentable infirmité) erkannt. Man fürchtet sie nicht mehr; man fängt an, sich über sie lustig zu machen (s'en gausser). Nach den Schlappen von



1905 und 1909, nach Tanger und Casablanca, war Agadir zu viel: nun wird man nur noch vom Deutschen Bluff, nicht mehr von deutscher Stärke reden. Deutschland selbst verliert sein treuherziges Selbstgefühl; die „Germania“ wünscht, daß man den Streit nicht zu weit treibe, weil der Ausgang eines Krieges immerhin zweifelhaft sei. Uns erscheint er nicht mehr zweifelhaft, o Germania! . . . Den früheren Bluffs gegenüber haben wir unsere Haltung bewahrt, ebenso diesem letzten. Aber nun ist dringend zu fordern — und die ganze (französische) Armee verlangt es, da ist kein Zweifel — daß wir einen Schritt weitergehen. Wir müssen ein für allemal aufräumen mit dem Alpdruck, der auf der Welt lastet und, je länger, je mehr, auf ihr lasten wird, und so lange noch das Gespenst „Deutschland“ auf der Lauer liegt, um Gelegenheit zum Raube zu erspähen! Es ist notwendig, daß Deutschland zurückweicht, und wenn es dazu der Gewalt bedarf, warum sie nicht anwenden? — Man kann es einem alten Soldaten wie dem Generalleutnant Lihmann nachfühlen, daß er angesichts solchen unverschämten Maulheldentums, wie es das französische Militärorgan („die France Militaire“ ist eine Art Verbindung des deutschen „Militärwochenblattes“ und des „Armeeverordnungsblattes“) gegen Deutschland ungestraft riskieren darf, kaum noch Selbstberschung zu wahren vermag.

— Aus Locarno, 11. Aug. wird berichtet: Seit gestern nachm. steht der ganze Mont Brè bei Lugano in Flammen. Das Feuer findet reichliche Nahrung an dem dünnen Gras und Gehölz. Das Dörfchen Brè schwebt in großer Gefahr, da kein Wasser auf dieser Höhe vorhanden ist. Die Feuerwehren von Monti und Locarno sind ausgerückt. Dem „Bund“ wird gemeldet, der Schaden belaufe sich auf über 50000 Frs. Die Ferienkolonien sind gefährdet.

Konstantinopel, 10. Aug. Endlich ist es gelungen, eine Verbindung mit den Entführern des Ingenieurs Richter herzustellen. Nach den Mitteilungen des türkischen Unterhändlers in Kosana teilten sich die Räuber in 2 Gruppen, deren eine auf türkischem, die andere auf griechischem Gebiet weilte. Der Räuber Strio bewacht Richter angeblich mit 2 Voliosleuten, an einem 4 Stunden von Kosana entfernten Ort. Augenblicklich schweben Verhandlungen über die Annahme des von Vertrauensmännern angebotenen Lösegeldes in Höhe von 4000 Pfund. Da Volios Zustimmung maßgebend ist, muß diese erst abgewartet werden. Nachrichten über Richters Befinden fehlen. Die türkische Regierung hat Anweisung gegeben, die Verfolgung vorläufig ganz aufzugeben, um die Verständigung nicht zu erschweren.

### Aus Stadt und Umgebung.

Wildbad, 14. Aug. Die Vorbereitungen zum 50jähr. Feuerwehrjubiläum, welches vom 16. bis 18. September 1911 hier stattfindet, sind in vollem Gang und haben eine große Anzahl Feuerwehren schon ihr Erscheinen zugesagt.

—m Wildbad, 15. August. Unter lebhafter Beteiligung fand am vergangenen Sonntag ein vom hiesigen Fußball-Verein veranstaltetes nationales Sportsfest statt, das programmäßig sehr schön verlief und Zeugnis von einem recht rührigen Sportsgeiste und zielbewußter Leitung der einzelnen Vereine ablegte. Besonders dem jungen Wildbader Verein darf man zu dem gelungenen Feste aufrichtig Glück wünschen.

### Sitzung des Gemeinderats am 11. August 1911.

Auf Grund vorgelegter ärztlicher Zeugnisse und notorischer Untauglichkeit zum Feuerwehrdienst werden für heuer und bis auf Weiteres vom Dienste in der freiw. Feuerwehr und von der Feuerwehrabgabe befreit: Adolf Gottfried Fischer, Stieffohn von Gärtner Holz; Karl Zubach, Kraftwagenbesitzer; Fritz Hanselmann, Billabesitzer, und Rudolf Pfau, Flaschnermeister. Die Feuerwehrabgabe des Julius Krauß, Kaufmann, wird von 6 Mk. auf 3 Mk. ermäßigt — Der Ankauf der Parzelle Nr. 1225 — 36 a 99 qm Wiese im Stürmesloch mit Heuschaueranteil — von Christiane Schmid, Ehefrau des Holzhauers Gottlieb Schmid, um die Summe von 625 Mk. wird genehmigt. Es wird beschlossen, für die Begutachtung der Baugesuche durch den Ortsbautechniker (Stadtbaumeister), sowie für die örtliche Beaufsichtigung der Ausführung der Bauten die Gebühren in den in § 115 der Vollz. Verf. zur Bauordnung festgesetzten Höchstsätzen zu erheben. Zugleich wird festgestellt, daß dem hiesigen Ortsbautechniker, Stadtbaumeister Munt, welcher hier die Funktionen des Ortsbautechnikers und Baukontrolleurs im Umfange der Vorschriften der neuen Bauordnung zu versehen hat, nach § 1 Abs. 2 seines Dienstvertrags die Uebernahme von Privatarbeiten jeglicher Art untersagt ist und daß dem-

gemäß die hiesige Gemeindebehörde zur baupolizeilichen Entscheidung über sämtliche Bauausführungen ohne Ausnahme gemäß Art. 103 der Bauordnung zuständig ist. Dem Stadtbaumeister wird zur Pflicht gemacht, daß er ohne weitere Vergütung in einfachen Fällen seiner gutachtlichen Äußerung zum Baugesuch anstelle der Bauzeichnungen und Lagepläne deutliche Handzeichnungen mit Einscrib der erforderlichen Maßzahlen beifügt. — Der Maurermeister Franz Delmissier hier, welcher den Afford über Erbauung eines Sprunghügels und Uebungsfeldes für Skiläufer im Sommerberg mit einem Abgebot von 6 Prozent übernommen hat, bittet vor Fertigstellung der Bauarbeiten um Gewährung einer beträchtlichen Aufbesserung der Affordsätze, da ihm sonst bei dem Afford infolge unvorhergesehener Schwierigkeiten im Gelände (Ortstein, Felsen) ein Verlust von mehreren 1000 Mark erwachsen würde. Der Gemeinderat beschließt, das Gesuch des Delmissier nach Fertigstellung der Bauarbeiten und nachdem Delmissier durch Vorlage seiner Bücher, Taglohnlisten usw. seinen tatsächlichen Verlust nachgewiesen haben wird, in wohlwollende Erwägung zu ziehen. Inzwischen sollen dem Delmissier Abschlagszahlungen in Höhe der jeweils von ihm affordmäßig ausgeführten Arbeiten gewährt werden. — Die Feuerversicherungsbücher werden der vorgeschriebenen jährlichen Durchsicht unterzogen. — Die Herstellung einer Brunnensfassung des Soldatenbrunnens wird genehmigt. — Es folgen verschiedene kleinere Gegenstände.

## Schuldbeladen.

Roman von Heinrich Liadem.

(Nachdruck verboten)

„Wie kommst du zu einer solchen Meinung?“ stammelte der Mann und wich zurück bis in den Schatten der Wand.

„Dein Wesen — und — deine Träume.“

„Meine Träume?“ schrie Strakeau auf, „was weißt du von meinen Träumen?“

„Ich beobachtete dich in mancher schlaflosen Nacht, und ich sah, wie du mit großer, verzehrender Angst rangest. Und in allen deinen Phantasien kam mein Name vor.“

Strakeau schüttelte heftig den Kopf.

„Du täuschst dich.“

„Das glaubte ich zuerst auch. Als sich deine Träume aber wiederholten — oft und immer wiederholten —, da wurde ich überzeugt —“

„Wovon?“

Mit der heftigen rauhen Frage auf den fahlen Lippen trat Strakeau bis dicht zu seiner Gattin heran.

„Auch ich hatte diese Hoffnung, als ich — widerstrebend, ich bekenne es — mein Leben dem deinigen verband. Die Eigenart deines Wesens zog mich an — und nun —“

„Ja, und nun?“ fragte Strakeau mit brennenden Augen, als Melitta kopfschüttelnd abbrach.

„Nun erfüllt mich dein Wesen mit Furcht und deine Künstlerschaft ist mir fremd und unheimlich.“ Ein bitteres Lächeln zuckte um die scharfgeschnittenen Mundwinkel des Mannes.

„Dir — wie allen anderen.“ murmelte er.

„Ja, wie allen anderen.“ bestätigte die junge Frau mit entschiedenem Kopfnicken.

Strakeau wandte sich von ihr und schritt im Gemach auf und nieder, in tiefem Nachsinnen.

„Mein Leben gehorcht einem Zwange.“ murmelte er vor sich hin, „und meine Violine klingt nicht für den lachenden Hausen.“

„Von welchem Zwange redest du?“

Ein Zucken ging durch die gebeugte Gestalt des Künstlers.

„Verlange nicht, das zu wissen.“ rief er, stehen bleibend und mit verstörtem Blick nach seinem Weibe zurückschauend. „Frage mich nie danach, hörst du?“

„Ich werde nicht versuchen, dir dein Geheimnis zu entreißen, doch du wirst als Mensch und als Künstler daran zugrunde gehen.“

Hart und kalt hatte sie die Worte gesprochen mit abgewandtem Gesicht. Da vernahm sie einen Laut, den nur die äußerste Seelenqual einer Menschenbrust zu entreißen vermag. Erstaunt wandte sie den Kopf. Durch die ganze Breite des Gemaches von ihr getrennt stand ihr Gatte, die Hände vor das Gesicht gepreßt. Und sie sah, wie diese Hände zitterten, wie die ganze Gestalt von einer heftigen Bewegung erschüttert wurde.

Dieser Zustand wahrte mehrere Sekunden. Dann ließ Strakeau langsam seine Hände sinken — und Melitta war erstaunt über den wilden Ausdruck seines Gesichts.

„Ja — ich werde zugrunde gehen — ich weiß es — und du — mit mir!“

Und als sie in stummer Resignation ihr Haupt senkte, trat er an ihre Seite und ergriff mit einer heftigen Bewegung ihre Hand. (Fortfsg. folgt.)

**Das Spartaient in der Küche.** Nicht jede Hausfrau kann eine Kochkünstlerin sein, aber jede hat die Möglichkeit, mit wenig Geld eine wirklich wohlschmeckende, kräftige Kost zu bereiten, wenn sie sich von den Heingel-männchen: Maggi's Fabrikaten, helfen läßt. Einige Tropfen Maggi-Würze verleihen Suppen und Fleischgerichten kräftigen, pikanten Wohlgeschmack; Maggi's 30 verschiedene Suppenforten zaubern durch einfaches Kochen mit Wasser vorzügliche Suppen; aus Maggi's Bouillon-Würfeln bereitet man in wenigen Sekunden eine appetitanregende Bouillon. Man achte streng darauf, daß man stets die echten Maggi-Fabrikate erhalte; der Name „Maggi“ bietet Gewähr für tadellose Qualität.

## Amtliches Verzeichnis

der am 11. August 1911 angemeldeten Fremden.

### In den Gasthöfen.

**Hotel z. gold. Adler**  
Mayer, Hr. Eduard Oehringen

**Kgl. Badhotel**  
Büchner, Hr. André, mit Frau Gem. Brüssel  
Jsaac, Frau Gustav Charlottenburg  
Jsaac, Fr. M. A., Journalistin Charlottenburg

**Hotel Belle vue**  
Herrmann, Hr. W. New-York

**Pension Belvedere**  
Düttgen, Frau Sanitätsrat Essen a. Ruhr  
Schennemann, Frau Apotheker  
Kurtius, Frau Dr. Stuttgart

**Hotel Concordia**  
Hallwachs, Hr. Otto, Justizrat, Rechtsanwalt  
und Notar Darmstadt

Kuhn, Hr. Bertram, Kfm., m. Fr. Gem. London  
Biebricher, Hr. Wilh., mit Frau Gem.,  
Sohn und Tochter Barmen

**Hotel Drebingen**  
Jörg, Hr. Georg, Bäckerstr. Nürnberg  
Ruoff, Hr. Fritz, Kaufmann Moskau  
Ruoff, Fr. Selma, mit Sohn u. Tochter „

**Hotel Graf Eberhard**  
Englert, Hr. Ferd., Dr. jur., m. Fr. Gem. München  
Kramer, Hr. Friedr., Wagenfabrikant,  
mit Frau Gem. Saarbrücken

Schmidtman, Hr. Aug., Rentier Rothhausen, Rhld.  
Schmidtman, Hr. Aug. jr. „

**Gasth. z. Eisenbahn**  
Bunger, Hr. Oberbahnhofsvorsteher,  
mit Frau Gem. Saarburg, Lothr.

**Hotel Klumpp**  
Cohen, Fr. Dina Bochum, W.  
Küllenberg, Frau Artur Bonn a. Rh.  
Weise, Hr. Berlin

Marres, Hr. Pierre Maastricht, Holl.  
Wawelberg, Hr., mit Fr. Gem. St. Petersburg  
Arndt, Hr. Julius, mit Frau Gem.

und Begleitung Frau Auguste Simon  
von Perlestein, Frau und Fr. Berlin  
Hofmann, Hr. Xaver „

St. Germain, Fr. Henry, mit Chauff. u. Bed. Paris  
**Gasth. z. alt. Linde**  
Schuermann, Hr. Friedr., Betriebsführer,  
mit Frau Gem. und Sohn Caternberg, Rhld.

**Hotel Maisch**  
Kühne, Hr. Kaufmann Frankfurt a. M.

**Hotel z. gold. Ochsen**  
Gerhardt, Hr. Paul, Kaufmann Laupheim  
Jlgen, Hr. E., Obergeringieur Bochum  
Prinz, Frau Rentamtman Mergentheim

**Hotel Palmengarten**  
Abel, Fr. Saarbrücken  
Abel, Fr. Marie „

**Panoramahotel**  
Kraiss, Hr. Ernst, Kaufmann Elberfeld  
Baer, Hr. Sigmund, Kaufmann London  
Vervloest, Hr. C. G., m. Fr. Gem. Rotterdam

Knecht, Hr. A., Kaufmann London  
**Schwarzwaldhotel**  
Beer, Fr. M., Buchhalt. Kirchenödenhart, Bay.

**Hotel Stolzenfels**  
Komes, Hr. Carl, mit Frau Gem. Mannheim  
Schönberger, Hr. Wilh., Fabrikant,  
mit Familie Mannheim

**Gasth. z. Windhof**  
Sudau, Hr. Artur, Kgl. Garnisons-  
verwaltungsinspektor Darmstadt

### In den Privatwohnungen.

**Villa Augusta**  
Köllner, Hr. Dr., Justizrat, mit  
Frau Gem. Verden, Aller

Schlessinger, Hr. L. Ph. Heinr.,  
stud. jur. Neustadt a. H.

Haas, Hr. Wilhelm, Kaufmann,  
mit Frau Gem. und Sohn Luxemburg  
Westenhoff, Hr. Julius, Fabrikant Hannover

Boedeker, Hr. B. C., Kfm. Rangoon (Birma, Ind.)  
**Chr. Bätzner Witwe**  
Walz, Hr. Theodor, Kaufm. Heilbronn

**Karl Bauer** (Villa Guttab)  
Schneider, Hr. Hugo, Finanzassessor Stuttgart  
**Ph. Beck**, König-Karlstr. 74

Pressel, Hr. Richard, Kaufm. Stuttgart  
**Uhrmacher Bott**  
Stetzelberger, Hr. Friedr., Kaufm. Bammental



**Schreinerstr. Brachhold.**  
Benz, Frau Amalie Ludwigsburg  
Benz, Frl. Berta " "  
Freyer, Frau Marie " "  
**Villa Erika**  
Bär, Hr. L., Kaufm., mit Frau Gem. und Tochter Giessen  
Bär, Hr. Leon, Kaufm. Merzig  
Gross, Frl. Alice Bochum  
Gross, Frl. Emmy " "  
**Malermstr. Fischer We.**  
Mayer, Frl. Privatiere Mönchsroth, Bayern  
**Villa Franziska, E. Maisch**  
Lang, Frau Marie Schw. Gmünd  
Mayer, Frau Luise " "  
**Geschwister Freund**  
Wolff, Hr. J., Lederfabrik, m. Fr. Gem. und Frl. Tochter Offenbach a. M.  
**Villa Fürst Bismarck**  
Fuchs, Frl. Marta, und Frl. Schwester, Rentiere Heilbronn  
Eissfeldt, Frau Aenne, Pastorsgattin Stadtdendorf, Braunsch.  
**Karl Gehbauer, Hilfswärter**  
Hornberger, Hr. Karl, Sägewerksbes. Schönegründ  
**Wilh. Grossmann, Schreinerstr.**  
Dinkelacker, Hr. Wilhelm, Kaufmann Stuttgart  
**Villa Gutbub**  
Länsner, Hr. August, Hofuhrmacher Berlin  
**Rosa Gutbub, Hauptstr.**  
Welte, Frau Reallehrer Wangen i. A.  
**Villa Hammer**  
Kaufmann, Hr. S., Kaufm., mit Frau Gem., Söhnchen und Bedienung Ludwigsburg  
Olbrich, Hr. Josef, mit Frau Gem. und Tochter München  
**Bäckermstr. Haug**  
Fischer, Frau Baurat We., mit Begl. Stuttgart  
**Badmeister Held**  
Blum, Hr. Robert Barmen  
**Wilh. Hieber, Uhrmacher**  
Wollenberger, Hr. Hermann, Kaufmann, mit Frau Gem. Heilbronn  
**Villa Jungborn**  
Hahn, Frl. Ida, Privat., mit 2 Nichten Mannheim  
**Kaufmann Kappelmann**  
Grosshans, Frl. Söldin

**Villa Krauss**  
Mappes, Hr. Dr. Georg, Rechtsanwalt, mit Frau Gem. und Töchterchen Frankenthal  
**Haus Kuch**  
Steinrück, Frau Oberstabsarzt Berlin  
Seutner, Frl. Saone  
**Villa Ladner**  
Ellrodt, Hr. C., Kaufmann Oettingen  
Elscheidt, Hr. Hugo, Fabrikbesitzer, mit Frau Gem. und Kind Solingen  
**Hofkonditor Lindenberger**  
Laskowitz, Frau Rosa Berlin  
**Fr. Link We.**  
Fries, Hr. Leo, Pensionär Weissenburg, Els.  
Steinen, Hr. S., m. Fr. Gem. Möckmühl, Württ.  
**Albert Lipps**  
Bell, Hr. Robert, Restaurateur Mannheim  
Gerson, Fr. Ida, m. Kindern u. Bed. Pirmasens  
Utgenannt, Hr. Bahnhofvorsteher, m. Fr. Gem. Röderau i. Sa.  
**Wilh. Lutz, Schuhgeschäft**  
Oberer, Hr. Franz Cannstatt  
Oberer, Fr. Ida " "  
**Villa Montebello**  
Brückmann, Frau Heidelberg  
**Eugen Müller We.**  
Schäfer, Frau, mit Tochter Strassburg  
**Fr. Nothacker (Villa Sophie)**  
Harms, Frau Marie We. Bremen  
Schaefer, Frau Dr. New-York  
**Luise Pfau We. Hauptstr. 148**  
Sieger, Frl. Ida Hohenfeld b. Kitzingen  
**Rud. Pfau, Flaschnerm.**  
Boell, Frau Elise, Rentnerin Xanten a. Niederrh.  
**Buchbinder Rlexinger**  
Rheinstein, Fr. Rosa, Priv., m. Söhnch. München  
**Kürschner Rometsch**  
Bayerlein, Hr. Christian, Rentner Bayreuth  
**Sattlermstr. Rothfuss**  
Kasper, Hr. Jos., Bäcker. Kionenburg b. Strassburg  
Kasper, Frau " "  
**Friedr. Schmid, Schreinerstr.**  
Spänle, Frau Verw. Aktuar Wangen i. Allg.  
**Karl Schober, Gärtner**  
Bamberger, Hr. J., Privatier Berlin

**Villa Sommerberg**  
Rediker, Frau Rechtsanw., m. Nichte Düsseldorf  
Thiele, Hr. Carl, Apothekenbesitzer Dresden  
**Verwalter Staudenmaier**  
Maier, Hr. Franz, Hofoffiziant, mit Frau Gem. Karlsruhe  
**Karl Toussaint, Holz.**  
Händler, Frl. Berlin  
**M. Treiber-Engmann**  
Forster, Hr. Bürgermeister Friedrichstal a. S.  
Grimminger, Fr. Elise, Restaurateursgattin Forchheim (Bayern)  
Karg, Frl. Anni Forchheim (Bayern)  
**Villa Trippner**  
Marxsohn, Hr. Karl, Kaufmann Mainz  
Neufeld, Frau Kaufmannsgattin, mit Frl. Tochter Berlin  
**Lehrer Veyl**  
Mayer, Hr. Hauptlehrer, mit Frau Gem. Geislingen a. St.  
**Theodor Volz**  
Lang, Frau Posthalter Ommersheim (Pfalz)  
**Wilh. Volz, Hauptstr.**  
Schumann, Frau W., Privat., mit Tochter Schöneberg-Berlin  
**Villa Wilhelma**  
Bickart, Hr. Hermann, Kaufm. Stuttgart  
Soeldner, Frau Luise Frankfurt a. M.  
**Bäckermstr. Ziefe**  
Baron, Hr. Aug., Kaufmann Kandel (Pfalz)  
**Krankenheim**  
Kreher, Ernst Zuffenhausen  
Zahl der Fremden . . . . . 15961

**Sinweis!** Der Gesamtauflage unserer heutigen Nummer liegt ein Prospekt der **Süddeutschen Handelsschule Kirchheim-Teck** (Direktor Emilheimer) bei, auf den wir unsere Leser besonders aufmerksam machen. Diese bekannte Anstalt beginnt in Kürze wieder einen neuen Kursus in sämtlichen Abteilungen: Handelsrealschulcourse, Handelsoberklasse, halbjähr. Handelsreise, Ausländercourse, Vorbereitungsklasse für das Einj.-Examen etc. Seit den 50 Jahren ihres Bestehens hat die Anstalt alljährlich vorzügliche Erfolge erzielt und die mit dem Institute verbundene Stellenvermittlung hat sich ebenfalls bestens bewährt. Für auswärtige Schüler wird ein Pensionat mit guter Verpflegung und musterhaften Einrichtungen unterhalten. Ausführliche Prospekte werden jederzeit bereitwilligst von der Direktion gesandt.

# Neuheiten

in Herrenkleiderstoffen  
finden Sie in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen bei

**Adolf Martin, Pforzheim,**  
im Rathaus.  
Grösstes Tuchspezialgeschäft in Baden.

**Zahn-Praxis Zittel**  
75' Hauptstrasse 75'  
unterhalb Hotel Goldner Stern.  
Erstes u. ältestes Atelier am Platze.  
Sprechzeit 8—12 Uhr vorm., 2—7 Uhr nachm.  
Sonntags von 9—2 Uhr.

Unterzeichneter empfiehlt

## Ganze Zimmereinrichtungen,

sowie  
Wirtschaftstische, Auszug, Servier-, Schreib- und Ziertische, Wiener Möbel, Ruhe- und Liegesessel, Wirtschaftstisch, Zimmer-, Rohr- und Brettsessel, Hocker, Kofferböcke, Handtuchständer, Waschtrockenständer, Fluggarderoben, sowie Spiegel von einfachen bis feinsten. Gartenmöbel, Tische, Bänke und Sessel in weiß und naturfarbig.

Achtungsvoll  
**Karl Schulmeister.**

**Geschw. Horkheimer**  
empfehlen  
Neueste Kleider- u. Blusenstoffe  
Futterstoffe und Besatzartikel in großer Auswahl  
abgepaßte gestickte Kleider und Blusen.  
Billige Preise.  
— Prachtvoll ausgestattete Musterkollektion. —

Im Verlag von Zeller und Schmidt in Stuttgart ist erschienen und bei **Chr. Wildbrett, König-Karlstr. 68 in Wildbad** zu haben

**Neues Süddeutsches Kochbuch**  
oder theoretisch-praktische Anweisung zur bürgerlichen und feineren Kochkunst von **Friederike Zeller**, prakt. Köchin. Umgearbeitet von **Rud. Zsch,** Küchenmeister. Neue, vermehrte und verbesserte Ausgabe. Circa 2200 Rezepte. Preis 3 Mt. 50 Pf. in elegantem Einband.

Älteste Schwemmstein-Fabrik außer Syndikat fertigt auch gute Cementziegel.  
**Phil. Gies, Wildbad.**

# Tricotagen

Bestsortiertes Lager :: Billigste Preise.  
Prof. Dr. G. Jägers Wollunterkleidung } zu Original-Preisliste  
Dr. Lahmanns Unterkleidung }  
Lang's wechselseitig aus Schaf- und Baumwolle gemischt, vorzügliches Tragen.  
Lama dura, Merino Finish, seidenweiche Ware  
Schiessers Knüpftricot, sowie sämtliche  
Macco und Louisiana-Qualitäten : : :  
Socken, Strümpfe.  
Grosses Sortiment Hemden mit farbigen und weissen Piqué-Einsätzen in allen Weiten bis 50 cm Halsweite.

**Ph. Bosch, Hauptstr. 120, Wildbad.**

## Aussteuer-Artikel

### Betten Bettfedern

kauft man am besten und billigsten in dem

# Total-Ausverkauf

bei

## Weber & Langeneckert

### Pforzheim

Schlossberg 1 Schlossberg 1.

## Druck-Arbeiten

aller Art in eleg. Ausführung liefert billigst  
**H. Wildbrett's**  
Buchdruckerei.



## Bezirkskrankenkasse Neuenbürg.

Diejenigen freiwilligen Mitglieder, welche mit der Beitragszahlung pro 16. Juli d. J. im Rückstand sind, werden hiemit aufgefordert, innerhalb 8 Tagen ihre Beiträge an die unterzeichnete Stelle einzubehalten, andernfalls die Beiträge im Zwangswege eingetrieben werden und Ausschluß aus der Kasse erfolgt.

Den 12. August 1911.

Vertl. Verw.-Stelle  
der Bezirkskrankenkasse Neuenbürg in Wildbad:  
Edelmann.

## In der Sommerfrische



auf Touren, auf der Reise und bei Picknicks gibt es für Jung u. Alt keine gesündere, leckerere, erfrischendere und zugleich sehr nahrhafte Mahlzeit als

**Dr. Kellogg's geröstete Kornflocken.**

Bequeme Zubereitung, köstlicher Geschmack Willkommen in jeder Familie. Überall erhältlich in Paketen Mk. 1.35  
Generalvertrieb f. Deutschland:  
C. A. Herrmann, Stuttgart.

## Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Laden-Geschäfts gebe ich auf farbige, schwarze u. weiße Gummi-Gürtel, schwarze seidene Stoff-Gürtel, farb. Samtgummi-Gürtel, Handschuhe u. Portemonnaies, Damen-Kragen und -Gravatten, Spitzen-Kragen für Kinder, Broschen, Spitzenstoff in schwarz und weiß, Kinder-Jäckchen, Kinder-Lätzchen, Kinder-Höschen, Knaben, Cavallier, seidene und halbseidene Cachenez, Reform-Korsets und Korset-Gürtel

**20 Proz. Rabatt,**

ferner gebe ich **10** " " auf schwarze Samtgummi-Gürtel, Korsets, Taschentücher, Steck- und Frisierkämme, Gürtelbänder etc.

**Robert Riexinger.**

## Schuhwaren-Geschäft

**Wilhelm Lutz, Schuhmacher-Meister**

Hauptstraße 117

empfehlen sein gut sortiertes Lager gut gearbeiteter Schuhe und Stiefel jeder Art für Herren, Damen, Knaben, Töchter und Kinder, in Sommer- und Winterwaren in einfachen, sowie feinsten Qualitäten. Auch Turnschuhe, Gummigaloshen, Holzschuhe, mit und ohne Filzfutter. — Preise billigst. — Sofortige Anfertigung nach Maß. — Reparaturen rasch und billig.

## Weit unter Preis!

1 Posten Bephyr-Oberhemden  
statt Mk. 6.50 für Mk. 4.—

1 Posten Pokol-Oberhemden  
statt Mk. 5.25 für Mk. 3.—  
in den Halsweiten 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45.

**Phil. Bosh Wildbad.**



Hervorragendes Erzeugnis der Cognacbranntwein  
**LANDAUER & MACHOLL, HEILBRONN.**  
Nur echt mit der Hammer-Schutzmarke. Überall erhältlich.

**Geschw. Horkheimer**  
neben der Hofapotheke

## Sonder-Angebot

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

© **Damen-Blusen** ©

weiß, schwarz und farbig, sowie

**Knaben-Blusen**

von 1.50 ab so lange Vorrat reicht.

Erschienen ist im Verlage von

**C. Leuchs & Co. in Nürnberg ein:**

**Neues Landes-Adressbuch**

vom

**Königreich Württemberg  
und Hohenzollern**

13. Auflage

enthaltend die Adressen aller Kaufleute, Fabrikanten, Gewerbetreibenden, Handwerker, Gutsbesitzer, Aerzte, Apotheker, Rechtsanwälte, Notare, Gastwirte, Kur-, Heil- und Badeanstalten, Konsulate, Staats- und städtische Behörden, Berufsgenossenschaften, Innungen und Vereine für Industrie, Handel und Gewerbe aller Städte und der kleinsten Gemeinden, nach Kreisen und Oberamtsbezirken, Orten und Branchen geordnet, mit Angabe der Gerichtsbezirke, Post-, Telegraphen- u. Eisenbahnhauptstationen, Orts-, Branchen- und Bezugsquellenregister.

Subskriptions-Preis Mk. 20.

Einziges und vollständigstes Spezial-Adressbuch für dieses Land.

Sie gebrauchen unbedingt ein neues **Landes-Adressbuch** denn Sie wissen als erfahrener Kaufmann den Wert eines guten und vollständigen Adress-Buches zu würdigen. Zur Erhöhung Ihres Umsatzes und Erweiterung Ihres Absatzgebietes, sowie zur Ermittlung neuer Bezugsquellen macht sich ein **gutes und neues Adressmaterial** stets bezahlt.

Verlangen Sie Prospekt durch

**C. Leuchs & Co., Nürnberg**

Inh.: Kommerzienrat Wilh. Leuchs und Georg Leuchs.

Grösster Verlag der Adressbücher aller Länder der Erde.

Gegründet 1794.

## Einmachgläser

mit und ohne Verschluss,

Reformgläser, Honiggläser, Weck's Einkochgläser, Conservenläser, Steriliser-Apparate mit sämtlichen Hilfsgeräten,

Ansatzkolben mit und ohne Stroheinbund empfiehlt

**Carl Aberle sen.**

Inh. C. Blumenthal.

**Bilz Nährsalz**

Für Kranke und Gesunde unentbehrlich, erzeugt gesundes Blut, Nerven, Muskeln, Haare, Zähne usw. Sanitätsrat Dr. Ullersberger schreibt: „Jeder, der gesund bleiben und alt werden will, muß ernstlich bestrebt sein, seine sämtlichen Organe: Lunge, Leber, Darm, Hirn usw. stets in flottes Funktion zu erhalten, und dazu ist der Nährsalzgenuss unerlässlich. Preis kg M. 4.90, 1/2 kg M. 2.90, Probepackung M. 1.50. — Überall erhältlich, auch durch Bilz Sanatorium, Dresden-Radebeul. — Aufklarer Prospekt frei.“

## Persil

das selbsttätige

**Waschmittel**

gibt schneeweiße Wäsche ohne Reiben und Bürsten, nur durch einmaliges 1/4—1/2 stündiges Kochen. Kein weiterer Zusatz v. Seife oder Waschlauge erforderlich, deshalb billig im Gebrauch.

Garantiert unschädlich. Erhältlich nur in Original-Paketen.

HENKEL Co., DÜSSELDORF. Alleinigste Fabrikanten auch der weltberühmten

Henkel's Bleich-Soda

## Carav

van Houten, Suchard & Co. Française

**Chocolade u. Tee**

verschiedene Marken und Pack. wie auch lose empfiehlt

**G. Lindenberger.**

## Fremden-Bücher

für Hotels, Pensionen usw. sind vorrätig bei

**Chr. Wildbrett**  
Papier- u. Schreibwaren  
König-Karlstr. 68.

## Dampfwaschanstalt Birkenfeld.

Wir machen Interessenten darauf aufmerksam, daß unser Kraftwagen jeweils **Montags und Donnerstags nach Wildbad** kommen wird. Bestellungen erbitten wir per Telefon oder per Postkarte. Telefon Nr. 2.

## Tipp-Copp!

Das neue **Telephon-Adressbuch** von

Wildbad, Pforzheim und Umgebung (Westentaschen-Format) à 25 Pfennig zu haben im Alleinverkauf für Wildbad bei

**Chr. Wildbrett**  
Papierhandlg.

## Steinmeh-Brod

**Sanitas-Brod**

empfehlen stets frisch

**Bäcker Bedtke.**

## Das Stimmen

von Klavieren

sowie auch Reparaturen werden gut und gewissenhaft ausgeführt.

Näheres in der Exped. d. Bl.

## Rgl. Kurtheater.

Dienstag den 15. August  
**Die Welt ohne Männer**

Schwank in 3 Akten von  
Max. Engel und Jul. Forst.  
Mittwoch, den 16. August

**Die Grossstadtluft**  
Schwank in 4 Akten von  
O. Blumenthal u. G. Kadelburg.

